

Wärst du, Kindchen, im Kaschubenlande

T. Werner Bergengruen
M. Peter Gerloff

1. Wärst du, Kind-chen, im Ka-schu-ben-lan-de, wärst du, Kind-chen, doch bei uns ge-bo-ren! Sieh, du
2. Kind-chen, wie wir dich ge-klei-det hät-ten! Müss-test ei-ne Schaf-fell-müt-ze tra-gen, blau-en
3. Kind-chen, wie wir dich ge-füt-tert hät-ten! Früh am Mor-gen wei-ßes Brot mit Ho-nig, fri-sche
4. Und wie wir das Herz dir schen-ken woll-ten! Sieh, wir wä-ren al-le fromm ge-wor-den, al-le

Ach, wir wür - den, ach, ach, wir hät - ten, ach

hät-test nicht auf Heu ge - le - gen, wärst auf Dau-nen weich ge - bet - tet wor-den. Nim-mer
Man-tel von ka-schub-schem Tu - che, pelz - ge - füt - tert und mit Bän-der-schlei-fen. Hät - ten
But - ter, wun-der - wei - ches Schmor-fleisch, mit - tags Gers-ten - grüt - ze, gel - be Tun - ke. Gän - se-
Kni - e wür-den sich dir beu - gen, al - le Fü - ße Him-mels-we - ge ge - hen. Nie-mals

ach, wir könn - ten, ach, ach, wir woll - ten, ach,

wärst du in den Stall ge-kom-men, dicht am O - fen stün-de warm dein Bett-chen, der Herr
dir den eig-nen Gurt ge - ge - ben, ro - te Schuh-chen für die klei-nen Fü - ße, fest und
fleisch und Kut - tel - fleck mit Ing-wer, fet - te Wurst und gold-nen Ei - er - ku-chen, Krug um
wür - de ei - ne Scheu-ne bren-nen, sonn-tags nie ein trunk-ner Schä - del blu - ten, wärst du,

ach, wir kä - men, ach, ach, wir bräch - ten, ach,

Pfar - rer kä - me selbst ge - lau - fen, dich und dei - ne Mut - ter zu ver - eh - ren.
blank mit Nä - gel - chen be - schla-gen! Kind - chen, wie wir dich ge - klei - det hät - ten!
Krug das star - ke Bier aus Put - zig! Kind - chen, wie wir dich ge - füt - tert hät - ten!
Kind - chen, im Ka - schu - ben - lan - de, wärst du, Kind - chen, doch bei uns ge - bo - ren!

ach, wir schenk - ten, ach, ach, wir wür - den!